

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Donnerstag, den 13. Oktober 1881.

(4553-1) **Lehrstelle.** Nr. 605.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die zweite Lehrstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. zu besetzen. Bewerber um provisorische oder definitive Verleihung dieser Lehrstelle wollen ihre gehörig instruirten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis

28. Oktober 1881

anher überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 8. Oktober 1881.

(4585-1) **Kundmachung.** Nr. 14,151.

Am 21. September l. J. ist in den Amtlocalitäten der hierortigen Sparkasse eine Silberrenten-Obligation pr. 100 fl. gefunden worden. Der Verlustträger wolle diesfalls beim Stadtmagistrate (Polizeibureau) nachfragen.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Oktober 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(4516-3) **Kundmachung.** Nr. 8817.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Podgier verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protocolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

27. Oktober 1881

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Oktober 1881.

(4515-3) **Kundmachung.** Nr. 8701.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kreuz** am 31. Oktober, 4., 7., 9. und 12. November 1881

und im Bedarfsfalle an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal vormittags von 8 Uhr an, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Oktober 1881.

(4391-3) **Offertauschreibung.** Nr. 3404.

Betreff der Uebernahme und Ausführung der Instandhaltungs-Arbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten ausschließlich des Seearsenals in Pola und Dignano, dann Lieferung und Instandhaltung von Kanalenmöbeln und Kaserngeräthschaften auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird

am 15. November l. J., um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.

1.) Das vom Offerten eigenhändig zu fertigende Offert muß:

- a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formulare verfaßt,
- b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,
- c) mit dem Badium im Betrage von 2150 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem börsenmäßigen Kurse, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie
- d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, daß der Offertent zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist

e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterschriebenes Exemplar der allgemeinen Contractbedingnisse dem Offerte beizuschließen zur Beträstigung, daß der Offertent von den Vertragsbedingnissen die volle Kenntnis besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt

f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesellschafter im Offerte genauestens zu bezeichnen.

2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractbedingnisse sowie das Verzeichnis über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Militär-Hafencommando in Pola, dann bei den Handelskammern in Triest, Görz, Laibach, Triest, Graz und Wien in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und können die Contractbedingnisse von den Unternehmungslustigen bei dem k. k. Militär-Hafencommando behoben werden.

3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractbedingnissen abweichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verspätet einlangen, sowie mündliche oder telegraphische Angebote bleiben unberücksichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigelegt wäre, daß der Offertsteller auf die Angebote anderer Offerten Nachlässe zugestehet.

4.) Das gestellte Angebot muß sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berücksichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Zehntel angewendet werden.

5.) Das Offert muß in wohlveriegelten Couvert unter der Adresse: „An das k. k. Militär-Hafencommando in Pola“, Offert auf die Instandhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Pola, beschwert mit dem Badium von, bestehend in

bis 15. November 1881,

längstens 9¹/₂ Uhr vormittags, eintreffen.

6.) Als Ersther wird derjenige anerkannt, dessen Offert nebst dem vortheilhaftesten Angebote auch in anderer Richtung den ärarischen Interessen am meisten zusagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfügung einer eventuellen Neuausschreibung bei einem ungünstigen Ergebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vorbehalten.

7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersther bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.

Pola, am 28. September 1881.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

Offert

des zu

Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Militär-Hafencommandos in Pola vom 28ten September 1881 verpflichte ich mich hiermit, die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten ausschließlich des Seearsenals in Pola und Dignano unter den mir bekannten und von mir unterfertigten, hier angeschlossenen allgemeinen Bedingnissen gegen einen Nachlaß von, sage: ... Procent, auf die in Kraft stehenden und mir gleichfalls bekannten Einheitspreise zu übernehmen.

Indem ich mich mit diesem Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung desselben bei dem k. k. Militär-Hafencommando in jeder Hinsicht gebunden erkläre, und rüchrichtlich der Entscheidung über dasselbe auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und mit den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches festgestellten Fristen ausdrücklich verzichte, schließe ich den behördlich ausgefertigten Nachweis, daß ich zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Befähigung und die Mittel besitze, sowie das vorgeschriebene Badium pr. fl. kr., das sind: Gulden .. Kreuzer, bestehend in

..... am 1881.

Name und Wohnort des Offertenten.

Anzeigebblatt.

(4583-1) Nr. 7310.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Lukas Suppan, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern eröffnet, es habe die Erben des Josef Strzelba von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen sie die

Klage de praes. 30. September 1881, Z. 7310, wegen Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Hausrealität Cons.-Nr. 30 neu, 16 alt, in der Petersstraße zu Laibach in der Grundbucheinlage Nr. 105 der

Catastralgemeinde Petersvorstadt für Lukas Suppan intabulierten Satzpost pr. 1500 fl. C. M. überreicht und sei diese Klage dem Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, als

bestellten Curatar ad actum um die **binnen 90 Tagen** zu erstattende Einrede zugestellt worden.

Laibach, am 4. Oktober 1881.

(4587-1) Nr. 1090.

Relicitation.

Wegen des im Edicte vom 6ten September 1881, Z. 912, im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ un-terlaufenen Druckfehlers, wornach die Relicitation der in den Verlaß der Julie Moll gehörigen Hausrealität Rectf.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert beim k. k. Bezirksgerichte anstatt

beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert stattfinden soll, wird jene auf den 21. Oktober 1881 angeordnet gewesene Relicitations-Tagung auf den

2. Dezember 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr mit

dem früheren Besatze und mit ausdrücklicher Berichtigung, daß die Relicitation beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert stattfinden werde, von Amtswegen übertragen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 11. Oktober 1881.

(4884-1) Nr. 21,706.

Freiwillige Bücher = Licitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden die in den Verlaß des Christian Klausner, gewesenen k. k. Bezirksrichters in Stein, gehörigen, gerichtlich auf 209 fl. 02 kr. geschätzten Bücher am 20. Oktober 1881,

um 9 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Amtlocale, jedoch nur um oder über dem Schätzwert, gegen Vorerlag des Meistbotes und sogleiche Wegschaffung der gekauften Bücher freiwillig feilgeboten; das Schätzungsprotocoll, resp. Bücherverzeichnis kann hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 10. Oktober 1881.

(4445-2) Nr. 21,555.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Kern von Sennil Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten Juni 1881, Z. 13,297, auf den

22. Oktober 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 436 ad Herrschaft Auersperg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 28. September 1881.

(4589-1) Nr. 8318.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. Juni l. J., Z. 5454, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Mober von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 Steuergemeinde Sagor stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1881.

(4344-3) Nr. 7156.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Verars) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, Z. 2357, auf den 18. Mai 1881 angeordnet gewesene, an diesem Tage vorgenommene, mit der Note der k. k. Finanzprocuratur vom 20. Mai 1881, Zahl 3327, jedoch aufgehobene dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterjeedorf Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 58 fl. 11 kr. f. A. reasumando auf den

18. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, parcellenweise loco der Realität angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1881.

(4246-3) Nr. 6566.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Ten) pcto. 100 fl. die mit Bescheid vom 11. September

1880, Z. 7383, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich in Dorn gehörigen, auf 1748 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg reassumiert und die Tagung auf den

20. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1881.

(4106-3) Nr. 6216.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Laurentic von Soderk Nr. 33 die executive Versteigerung der dem Urban Mobic von St. Gregor Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage 57 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 10. September 1881.

(4368—1) Nr. 9588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Pojanel von Gartschareuz die exec. Versteigerung der dem Johann Petkovšek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 126 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4367—1) Nr. 10,439.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Jernej Istenič von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4366—1) Nr. 10,158.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak verehel. Dolenc von Gereuth (als Rechtsnachfolgerin des Blas Novak) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bekan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4517—1) Nr. 6257.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorstehung in Slavina (durch Anton Lenassi) pcto. 35 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. November 1880, Z. 9148, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Belle von Klönik gehörigen, gerichtlich auf 740 Gulden, bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagsetzung auf den

10. November 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1881.

(4370—1) Nr. 9741.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Matšič von Mauriz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 118/1068/4 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4369—1) Nr. 9587.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathäus Urbas von Planina die exec. Versteigerung der der Maria Wader von Unterplanina Hs.-Nr. 131 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49/1022 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4541—1) Nr. 5097.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

(4351—1) Nr. 8580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik vom Tševza die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 8220 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 1^{1/2}, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4539—1) Nr. 5031.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. Sribar von Jesseniz, nom. der minderj. Francisca und Leopoldine Sribar von dort (durch Dr. Koceli in Gurfeld) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Urančza von Abrešch gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 15 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. September 1881.

(4541—1) Nr. 5097.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Martincič'schen Erben von Verbovec (durch Herrn Ignaz Wutscher) die exec. Versteigerung der dem Johann Bodeničar von Kleinwodeniz gehörigen, gerichtlich auf 472 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Landstraß wegen schuldigen 25 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

14. Dezember 1881, und die dritte auf den

25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. September 1881.

(4518—1) Nr. 6111.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Markovčič die mit Bescheid vom 1. April 1881, Z. 2893, auf den 5. Juli 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der Martin Šrebotnač'schen Verlassrealität in Luegg Urb.-Nr. 175 und 165/1 ad Luegg, welche 1400 fl. bewertet erscheint pcto. 600 fl. auf den

8. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(4362—1) Nr. 10,305.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Mele von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/4 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4363—1) Nr. 9329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Melinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem mj. Anton Krašovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 570 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

K. k. Betriebsverwaltung der Kronprinz Rudolf-Bahn.

Holzbedarfs-Ausschreibung.

Auf die Lieferung von:

- 350 Kubikmeter lärchene Brückenbauhölzer,
- 133,000 Stück lärchene Oberbauschwellen,
- 721 Kubikmeter lärchene Extrahölzer,
- 2238 " Schnitt- und Werkhölzer verschiedener Holzgattungen,
- 75,000 Currentmeter roher Waldstangen,
- 50,000 Stück fichtene Dachschindeln mit Ruth,
- 30,000 " lärchene Brettschindeln

nebst geringeren Quantitäten diverser anderer Hölzer, werden vorschriftsmäßig gestempelte, gesiegelte und mit der Aufschrift: „Offert auf Holzlieferung“ versehene Offerte, bei der unterzeichneten k. k. Betriebsverwaltung in Wien, I., Renngasse 5, bis längstens

25. Oktober 1881

angenommen.

Dasselbst werden auch die allgemeinen und speciellen Lieferbedingungen sowie die Verzeichnisse der Dimensionen und Quantitäten sämtlicher Hölzer gegen Erlag der Selbstkosten abgegeben.

Von allen zuerkannten Hölzern ist die Hälfte längstens Ende März, der Rest längstens Mitte Mai 1882 abzuliefern.

Vor Ueberreichung des Offertes ist ein Badium von 5% des Gesamtwertes der offerierten Lieferung in Barem oder in solchen Effecten, welche von der österr.-ungar. Bank zur Belehnung zugelassen werden, bei der Hauptkasse der Kronprinz Rudolf-Bahn in Wien zu erlegen.

Der Unterzeichnete behält sich die Entscheidung unter den eingelangten Offerten vor.

Wien im Oktober 1881.

Der k. k. Betriebsverwalter der Kronprinz Rudolf-Bahn.

(4570)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(4549—1) Nr. 7393.
Zweite exec. Feilbietung.
In Gemäßheit des Edictes vom 2. August 1881, Z. 5312, wird am 7. November 1881,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale in der Executions-Sache der löbl. k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Herrn Josef Pehani zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes „Gilt Na Trate“ geschritten werden.
k. k. Landesgericht Laibach, am 4. Oktober 1881.

(4547—1) Nr. 6607.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei anlässlich der vom Handlungshause J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Antonia Luzar und Agnes Luzar, Krämerinnen in Neumarkt Nr. 95, hiergerichts sub praes. 3. September 1881, Z. 6607, überreichten Klage peto. 133 fl. 42 kr. sammt Anhang für die erstgeklagte Antonia Luzar, derzeit unbekanntes Aufenthalts, Herr Dr. Suppan-Schitsch in Laibach als Curator aufgestellt und demselben das Original obiger Klage, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 31. Oktober 1881,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden. Sieben wird Antonia Luzar mit der Aufforderung verständiget, ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen

Wege einzuschreiten, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte.
Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4360—1) Nr. 9882.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinto von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 6858, auf den 15. Dezember 1879, 16. Jänner und 18. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 250 fl. sammt Anhang reassumando auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4568—1) Nr. 8132.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Vertacnik von St. Lamprecht die executive Versteigerung der dem Lukas Zajc von Stermanjova gehörigen, gerichtlich auf 2513 fl. und 980 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Kolowrat und Urb.-Nr. 11 ad Bonovitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten September 1881.

(4538—1) Nr. 4818.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Slopie (nom. mj. Josef Rodric, (durch Dr. Kocell in Gurtsfeld) die executive Versteigerung der dem Michael Golobic in Trebelnik gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 163/1 und 164 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den 25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 7. September 1881.

(4488—2) Nr. 6466.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. August 1881, Z. 6466, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Barbara Sedmak aus Furschitz zur Wahrung ihre Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Gut Steinberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändiget worden.
k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 25. September 1881.

(4569—1) Nr. 7850.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Vertacnik von Mariathal die exec. Versteigerung der dem Johann Medwed von Selce gehörigen, gerichtlich auf 1458 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Mariathal Rectf.-Nr. 11, pag. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 24. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten September 1881.

Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,
8 " " " 3 " "
" in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 Procent,
3monatliche " 2 1/4 " "
6 " " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

Coupons-Incasso
1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/2 Proc. Provision per 3 Monate;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 31

Ganz echter Proseker,
Liter à 32 kr.,
ganz echter schwarzer Istrianer,
(4559) 3-2 Liter à 68 kr.
Zu haben beim
weisen Wolf, Marienplatz; Sternwarte und Stadt München, Jakobsplatz.

Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach!
Werden höflichst ersucht, mir wiederum 24 Flaschen von Ihrer vorzüglichen

Franz'schen Essenz

zu übersenden. — Die letzte Sendung habe bereits an verschiedene Kranke meiner Pfarre vertheilt, und die Wirkung war immer eine ausgezeichnete.

Fianona, Istrien, am 22. August 1881.

Hochachtungsvoll

Anton Vlašič,
Pfarrer-Canonicus.

Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach!
Ersuche höflichst, 30 Flaschen von Ihrer ausgezeichneten guten

Franz'schen Essenz

mir zu übersenden. Ich habe nur Gott und Ihnen zu verdanken, dass ich meine Migräne verloren, an welcher ich jahrelang gelitten habe.

Zengg, Kroatien, am 17. Sept. 1881.

Hochachtungsvoll

Angelica Kling,
Beamtenswitwe.

(4507) 1

Musikschule der philh. Gesellschaft.

Die unterfertigte Direction beehrt sich, die

Eröffnung der Männerchor-Gesangsschule

bekannt zu geben. Die hierauf Reflectierenden werden ersucht, sich nächsten Sonntag, den 16. d. M., zwischen halb 1 und halb 2 Uhr bei Herrn Musikdirector Nedvéd, Fürstenhof, II. Stock, zu melden. Schulgeld wie im Vorjahre 50 kr. monatlich.

Laibach, den 12. Oktober 1881.

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

(4586) 2-1

Feinste und schnelle Bedienung.

Frisier- u. Rasiersalon-Eröffnung.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mit E. d. M. am

7 Congressplatz 7

(im Hause der „Matica Slovenska.“)

einen im elegantesten Stile und mit grösstem Comfort ausgestatteten

Frisier- und Rasier-Salon

eröffnet habe, und empfehle denselben mit Zusicherung der feinsten Bedienung bei allen in das Fach einschlagenden Arbeiten, als: Rasieren, Frisieren, Haarschneiden, Haarbrennen, Haar- und Bartfärben etc. etc.

Speciell aufmerksam mache ich auf die von mir eingeführten **Abonnements-Karten** für 10maliges Bedienen, welche billigst berechnet werden.

Alle Arten Haararbeiten werden schnell und billig ausgeführt und Aufträge nach auswärts schnellstens effectuirt.

Hochachtungsvoll
Jos. Obreza,
Friseur.

(4566) 4-2

Feinste und schnelle Bedienung.

Aviso.

Ich habe hiermit die Ehre, einem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mit 1. Oktober d. J. den Betrieb des Gasthauses

„zur Bierquelle“

am Franzensquai

übernommen habe, und bemüht sein werde, mir die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste durch gute und billige Küche, vortreffliche Getränke und aufmerksame Bedienung zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

Laibach, im Oktober 1881.

Fritz Reisinger,

(4555) 5-3

ehemals Zahlkellner in der Casino-Restaurations.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **50,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 1 3/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-2

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Oktober d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Joh. Hoff's

Malz-Chocolade

Heilung bei chronischen Magen-, resp. Verdauungsleiden und Blutarmut.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Horn

Johann Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Dr. Nikolei, prakt. Arzt in Triebel: Die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade übertrifft alle Chocoladen, die ich kenne, durch ihren angenehmen Geschmack und Heilwert bei chronischen Magen-, respective Verdauungsleiden. — Dr. Ritterfeld, prakt. Arzt in Frankfurt a. M.: Es gibt kein besseres Präparat bei Blutarmut, als die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade in Geschmack und Heilwirkung.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschtz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (4523) 4-1

(4343-2) Nr. 8493.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Aufes von Markouze wird die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1881, Z. 4764, auf den 28. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Bonitvar von Scherauniz gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. sammt Anhang mit dem frühern Anhang auf den 9. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten September 1881.

(4552) Nr. 7213.
Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde zufolge Beschlusses vom 1. Oktober 1881, Zahl 7213, die Handelsfirma

August Spoljarič

mit dem Zusatz: „zum Betriebe einer Spezerei-, Material- und Farbwarenhandlung in Laibach“ im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen eingetragen.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4551) Nr. 7171.
Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde die im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragene Handelsfirma

Franz Böttmann & Grill

zum Betriebe einer Schnittwarenhandlung in Laibach zufolge diesgerichtlichen Beschlusses vom 1. Oktober 1881, Z. 7171, gelöscht.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4417-2) Nr. 8454.
Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Juli 1881, Z. 6105, die zweite exec. Feilbietung der dem Florian Skubic von Jablaniz gehörigen, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Jablaniz Einlg.-Nr. 132 vorkommenden, gerichtlich auf 2881 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten September 1881.

(4550) Nr. 7291.
Firmalöschung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde die zufolge Beschlusses vom 23. Dezember 1873, Z. 8198, im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen eingetragene Handelsfirma

Victor v. Trnkoczy

zum Betriebe eines Apothekergewerbes in Laibach gelöscht.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4548-1) Nr. 7394.
Zweite exec. Feilbietung.

In Gemässheit des Edictes vom 2. August 1881, Z. 5450, wird am 7. November 1881, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale in der Executions-sache der Frau Therese Tomšič gegen Herrn Josef Behani zur zweiten executive Feilbietung des landtäflichen Gutes „Gilt Na Trate“ geschritten werden.

Laibach, am 4. Oktober 1881.

(4418-3) Nr. 8427.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 19. Oktober 1881 wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. Mai 1881, Z. 4384, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Ebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten September 1881.